

### Verbot der Nachtarbeit im Bäckergewerbe auch in Ungarn.

Vom 10. Juli an wurde im Verordnungsweg wie in Deutschland nun auch in Ungarn sowie in Kroatien und Slavonien die Nachtarbeit im Bäckergewerbe von 6 Uhr abends bis 6 Uhr früh verboten. Dieses Verbot der Nachtarbeit erstreckt sich aber auch auf die Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Badeanstalten, welche Brot und Gebäck zum Verkauf oder zum eigenen Bedarf erzeugen. Zur Befriedigung des Militärbedarfs können vom Ministerium des Innern für Kroatien und Slavonien vom Banus bestimmte Ausnahmen gestattet werden, sonst jedoch ist den Arbeitern eine zwölfstündige Ruhezeit des Nachts zu garantieren. Die Übertretungen dieser Verordnung werden mit Haft bis zu zwei Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 600 Kronen geahndet.

Angeichts des großen Uebels, das die Nachtarbeit für den sozialen und kulturellen Aufstieg der Bäckerarbeiter bedeutet, ist der Jubel der ungarländischen Bäckerarbeiter ob dieses Erfolges wohl begreiflich. Öffentlich gelangt es ihren Anstrengungen, aus dieser Verordnung ein Gesetz zu machen, das dauernd die Nachtarbeit aufhebt, unter der die Bäckergehilfen wie unter einem Fluche leiden.

In Oesterreich hat man die Wünsche der Bäckerarbeiter vollständig unbeachtet gelassen, ja als eine Abordnung der Gehilfenvertreter unter der Führung des Abgeordneten **W i d o l z** wegen der Wiederherstellung der **g e s e l l i c h e n** Bestimmungen über die Sonntags- und Erfsruhe beim Handelsminister **v. Spiznüller** vor sprach, da war die ablehnende Haltung der Zünftler in dieser Sache dem Minister maßgebender als die Übereinstimmung der Vertreter der Großbetriebe und Genossenschaftsbäckereien mit dieser Forderung der Gehilfenschaft. Mit verträstenden Worten können die Bäckerarbeiter vor dem frühzeitigen Siechtum, dem sie durch die erbärmlichen Zustände überantwortet sind, nicht gerettet werden. Daß die Verhältnisse im Bäckergewerbe eine sanitäre Gefahr für die Konsumenten bilden, hat aber auch die österreichische Regierung durch die Einbringung ihrer Vorlage über den **B ä c k e r s c h u z** dokumentiert, doch die christlichsozialen und nationalverbändlerischen Abgeordneten stellten auch dieser sehr zahm ausgefallenen Regierungsvorlage das Bein. Wird der Stillstand der Sozialpolitik auch nach dem Kriege anhalten?